

VC  
5303<sup>24</sup>





Dictat Ratist d 20. nov.  
1750 per Mogunt

nun Rath d: 25. nov 1750.

Vc  
5303<sup>m</sup>

F. K. 35.

**S**on Gottes Gnaden Wir Franz  
Fosias, Herzog zu Sachsen, Säch-  
lich, Cleve und Berg, auch Engern  
und Westphalen, Landgraf in Thü-  
ringen, Marggraf zu Meissen, Gefürsteter Graf  
zu Henneberg, Graf zu der Marck und Na-  
vensberg, Herr zu Ravenstein, u. Ritter  
des Königlich-Polnischen weissen  
Adler-Ordens.

Unsere freundlich- günstig- und gnädigen Gruss, auch  
geneigten Willen zuvor!

Hoch- und Wohlwürdige, Hoch- und Wohlge-  
bohrne, Wohl- auch Edle, Beste, Ehrenveste und Hochge-  
lahrte, des heiligen Römischen Reichs Churfürsten, Für-  
sten und Ständen auf fürwährenden Reichs-Tag Bevoll-  
mächtigte Räte, Botschaffter und Gesandte.

Besonders liebe Herren und liebe Besondere!

**W**elchergestalt sowohl von dem Fürstlichen Ge-  
sammt-Hause Anhalt, als des Herrn Marg-  
grafen zu Baaden-Baaden in Gemeinschaft  
der vermittelten Frau Herzogin zu Bayern  
Hd. Hd. bey Gelegenheit des letztern Nachsichsen Frie-  
dens-Schlusses und der darinnen dem Königl. Chur-Hau-  
se Braunschweig-Lüneburg zu gute bedingnen Garantie  
seiner vermahligen Lande und Besizungen im Teutschen  
Reich,

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

1. 3. Nov. 1750



Reich, wegen des darunter mitbegriffenen Herzogthums  
Lauenburg, mittelst verschiedener am 20. Martii und 28.  
Junii a. p. bey einer allgemeinen Reichs-Versammlung ad  
Dictaturam gebrachter Schriften, eine vermeyntliche Pro-  
testation und Verwahrung eingewendet werden wollen,  
ein solches wohnet denen Herren und Denenselben erin-  
nerlich bey. Allermassen nun dem Chur- und Fürstlich-  
en Hause Sachsen die Mitbelehnsschaft an nur besagten  
Fürstenthum und ein damit verknüpftes eventuales Suc-  
cessions-Recht kundbarlich zustehet, dagegen aber die  
obberührte Fürstliche Anhaltische und Baaden-Baaden-  
sche Ansprüche auf bekannnten Ungrund beruhen, die Sa-  
che auch, ihrer Beschaffenheit und vorliegenden Umstän-  
den nach, ad Comitata Imperii gar nicht gehörig ist; So  
hegen Wir zwar zu der Gemüths-Billigkeit Unserer höchst  
und hohen Herren Reichs-Mit-Stände das gesicherte  
Zutrauen, es werden Dieselben solche ungültige Protesta-  
tiones nicht attendiren, noch weniger aber selbe Platz  
greifen, oder zu einer denen Chur- und Fürstlich-Säch-  
sisch bestermassen fundirten juribus nachtheiligen Wür-  
ckung gereichen lassen. Nachdem Wir jedoch der Noth-  
wendigkeit befinden, vor Uns und Unser Fürstliches Haus  
obbesagten unbefugten Protestationibus bey einer allge-  
meinen Reichs-Versammlung, auf eben die Weise, wie  
ab Seiten Ihro Königlichen Majestät in Großbritannien,  
und noch vor kurzen wegen des Chur-Hauses Sach-  
sen geschehen, feyerlichst zu widersprechen und das Uns  
und Unsern Nachkommen suo ordine competirende e-  
ventual-Successions-Recht an dem Herzogthum Lau-  
enburg, ein vor allemahl zu wahren; Als bewerkstelligen  
Wir solches hierdurch mit dem an die Herren und  
Dieselben gerichteten geziemenden Ansuchen, es wollen  
Die-

Dieselben darob an Ihre höchst und hohe Herren Principalen, Obere und Committenten den ohnverlangten Bericht zu erstatten belieben. Wonächst Wir denen Herren und Denenselben zu Erweisung Freundschaft und Affection, auch gnädigen Willens jederzeit bereit und wohl bengethan verbleiben. Datum Coburg zur Ehrenburg, den 3. Novembr. 1750.

Derer Herren und Dererselben

Freundwilliger und gang wohl  
affectionirter

**Franz Josias, H. z. S.**

INSCRIPTIO.

Denen Hoch- und Wohlwürdigen, Hoch- und Wohlgeborenen, Wohl- auch Edlen, Besten, Ehrenvesten und Hochgelahrten, Unsern besonders lieben Herren und lieben Besondern, des heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen auf fürwährenden Reichs-Tag Bevollmächtigten Rätthen, Botschafttern und Gesandten ꝛc.

Regensburg.

FKV 5303 m

Dießes Buch an Joh. Hoff und Joh. Lorenz  
eigenen, Drey- und Commissionen bei oberwähnten  
Zucht zu erhalten beliden. Besondere sein dem Ger-  
ten und Pörschen zu Erwerbung Freundschaft und  
und Affectio, und andern Beliden ist nicht daz  
und noch bedirgen verbleiden. Datum Coburg zur Ep-  
renburg, den 3. November 1550.

Der Herr und Zuchtler

Freundlicher und ganz wohl  
Anschreiben

Ernst Johann, v. d. C.

INSCRIPTION

Dem Joh. Hoff und Joh. Lorenzen Hoff und Hoff.  
gedruckt, Buch und Pörschen, Erwerbungen  
und Bescheiden, ihren Beliden ist  
Gerren und ihren Beliden, des Beliden Beliden  
den Beliden Beliden, Buch und Beliden  
auf Erwerbungen Beliden, der Beliden Beliden  
den Beliden Beliden, Buch und Beliden

Erwerbungen

VD 72

ULB Halle 3  
006 668 496





Pictat Rakisz d 20. nov. nun Pictat d: 25. nov 1750.  
1750 per Mogunt

Vc  
5303<sup>m</sup>

F. K. 35.

**S**on Gottes Gnaden Wir Franz  
Folias, Herzog zu Sachsen, Für-  
lich, Cleve und Berg, auch Engern  
und Westphalen, Landgraf in Thür-  
ringen, Marggraf zu Meissen, Gefürsteter Graf  
zu Henneberg, Graf zu der Mark und Na-  
vensberg, Herr zu Ravenstein, &c. Ritter  
des Königlich-Polnischen weissen  
Adler-Ordens.

Unsere freundlich- günstig- und gnädigen Gruss, auch  
geneigten Willen zuvor!

Hoch- und Wohlwürdige, Hoch- und Wohlge-  
bohrne, Wohl- auch Edle, Beste, Ehrenveste und Hochge-  
lahrte, des heiligen Römischen Reichs Churfürsten, Für-  
sten und Ständen auf fürwährenden Reichs-Tag Bevoll-  
mächtigte Räte, Botschaffter und Gesandte.

Besonders liebe Herren und liebe Besondere!

**S**elbhergestalt sowohl von dem Fürstlichen Ge-  
sammt-Hause Anhalt, als des Herrn Marg-  
grafen zu Baaden-Baaden in Gemeinschaft  
der vermittelten Frau Herzogin zu Bayern  
Vbd. Vbd. bey Gelegenheit des letztern Rächischen Frie-  
dens-Schlusses und der darinnen dem Königl. Chur-Hau-  
se Braunschweig-Lüneburg zu gute bedungenen Garantie  
seiner dermaßigen Lande und Besizungen im Teutschen  
Reich,

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

L. 3. Nov. 1750

